BuFaTa Alaaf in Kölle jebützt

Christin Bunn, Kai Becker

Hochsommerliche Temperaturen, ein impulsiver Austausch und bestens gelaunte Teilnehmer; Rund drei Monate nach der IDS wurde Köln erneut zum rheinländischen Hotspot und lud zur Bundesfachschaftstagung.

>>> Rund 220 Teilnehmer insgesamt, bestehend aus 26 Fachschaften, dem BdZM sowie dem ZAD – die Fachschaft der Zahnmedizin Köln hatte bei der diesjährigen BuFaTa-Summer-Edition am 5. und 6. Juni alle Hände voll zu tun und glänzte durch ein gelungenes Rundum-sorglos-Programm, ganz im Sinne der rheinischen Frohnatur. Denn laut Mentalität sind die Kölner tolerant, lebenslustig, denken immer positiv und feiern gern – Eigenschaften, die die BuFaTa zu einem aufregenden Wochenende werden ließen.

Dies begann am Freitagabend mit dem Check-in im Hotel und einem ersten gemeinsamen Abendessen. Angereist waren jedoch nicht nur die 200 Gäste, sondern auch eine afrikanische Hitze, die beim entspannten Get-together mit den „Blitzbangers" nicht nur den Studierenden ordentlich einheitzte, sondern auch den Wänden. „Wasser marsch" hieß es an diesem Abend deshalb direkt in zweierlei Hinsicht.

Den kühlen Kopf am nächsten Morgen zurück erlangt, stand dem BuFaTa-Samstag in der Kölner Biochemie nichts im Wege. Los ging es mit der Fachschaftsaussprache, bei der zunächst einige Grußworte gesprochen wurden. Darunter die Ansprachen von Priv.-Doz. Dr. Hans-Joachim Nickenig, M.Sc. (Universität Köln), Dr. Günther E. Buchholz (KZBV) und Dr. Nele Kettler (IDZ), welche einen Einblick in aktuelle Entwick-

lungen gaben. Allen voran stand dabei das Thema „Zukünftige Versorgungsstrukturen", welches resultierend aus dem demografischen Wandel ein verändertes Behandlungsspektrum nach sich ziehen werde – nicht nur methodisch, sondern auch den Berufsstand betreffend. Aus diesem Grund verwiesen Buchholz und Kettler auf das aktuelle IDZ-Projekt „Berufsbild", bedankten sich für die reibungslose Durchführung der zum Projekte gehörenden Umfrage, die eine Rücklaufquote von 70 Prozent besitzt, und stellten erste Ergebnisse vor.

Anschließend war es an BdZM-Vorstand Kai Becker, in den Austausch der Fachschaften einzuleiten und einen Überblick über aktuelle BdZM-Aktivitäten zu geben. Dieser kündigte die neue Website an, ein neues Umfragetool zu aktuellen Themen sowie eine Kooperation mit der DKMS, die beabsichtigt, dass sich alle Zahnmedizinstudierenden im Rahmen der Einführungstage für Erstsemester automatisch registrieren lassen. Anschließend führte die Kölner Fachschaft durch die Fachschaftsaussprache, thematisiert wurden dabei die Vollversammlung, das Röntgen-Praktikum, die kommissarische Leitung, Laborzeiten, die Vernetzung untereinander und die neue Studienordnung. Es folgten Mittagessen und zwei Workshop-Sessions, die durch eine Dentalschau, Sonne und italienisches Eis abgerundet wurden.

Das Highlight des Samstags bildete die Abendveranstaltung im OSMAN[30] mit atemberaubender Aussicht über die Kölner City. Für Karneval terminlich zu spät, wollte es sich die Kölner Fachschaft dennoch nicht nehmen lassen, auf ein „jekes" Motto zu verzichten, und rief deshalb zum Maskenball auf. Schick, schicker, am schicksten und ein Fest für alle Sinne – der Samstag endete mit dem absoluten BuFaTa-Wir-Gefühl, das bis in die frühen Morgenstunden bekräftigt wurde.

Langschläferfrühstück und Bummel durch die Innenstadt – einige der Teilnehmer genossen es, noch ein paar Stunden länger am Rhein zu verweilen, und erfreuten sich bei strahlendem Sonntagswetter an den Kölner Sehenswürdigkeiten.

Es wurde „jebützt", gefeiert, getagt und gelacht und alle waren sich sicher: die Sommer-BuFaTa ist viel zu schnell vergangen! Wie gut, dass die nächste BuFaTa schon in den Startlöchern steht. Diese findet vom 4.–6. Dezember 2015 in Hamburg statt. <<<

Abb. 1 und 2: *Maskenball mit Aussicht: Im OSMAN[30] gelang der perfekte Ausklang des Abends.*

Abb. 3: *BuFaTa Alaaf hieß es am 5. und 6. Juni in Köln.*

Abb. 4: *Ausgerichtet wurde die Sommer-BuFaTa von der Kölner Fachschaft.*

Abb. 5: *Hörsaal mal anders – bei der Fachschaftsaussprache kam jeder zu Wort.*

Abb. 6 und 7: *Gute Laune auch in den Pausen, die Partner der Dentalschau hatten sich einiges einfallen lassen.*

Abb. 8: *Registrierung bei der DKMS – ab dem WS 2015/16 ein zentrales Thema für alle Erstsemester.*